



CH-3003 Bern, BLW, tag

An die Adressaten beiliegender Liste

Referenz/Aktenzeichen: 2007-08-23/168

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen: tag

Sachbearbeiter/in: Hans-Ulrich Tagmann

Bern, 29. August 2007

Erhöhung Zollkontingent Nr. 27 Brotgetreide: Anhörung interessierter Kreise

Sehr geehrte Damen und Herren

Ziel der Vorlage ist, basierend auf der aktuellen Angebotssituation die Inlandversorgung bis zum Anschluss an die Getreideernte 2008 sicherzustellen, ohne die Getreideproduktion im Anbaujahr 2007/08 zu beeinträchtigen. Wir laden Sie ein, zu den vorgeschlagenen Verordnungsänderungen bis am 14. September 2007 Stellung zu nehmen.

1 Ausgangslage

Nach ersten Schätzungen beträgt die backfähige, inländische Brotgetreideernte 2007 - insbesondere wegen ungünstiger Witterungsbedingungen - lediglich rund 320'000 Tonnen. Der Jahresbedarf beläuft sich hingegen auf rund 450'000 Tonnen. Infolge der europaweit aufgetretenen qualitativen Mängel und tiefen Lagerbeständen ist das Angebot an Brotgetreide knapp, wodurch die Börsennotierungen von Weizen in den vergangenen Monaten markant angestiegen sind.

Der Umfang des Zollkontingents 27 (Brotgetreide) beträgt jährlich 70'000 Tonnen. Per Stichtag 27. August 2007 ist für das Jahr 2007 - unter Anrechnung der letzten Freigabetranche - noch eine Kontingentsmenge von 35'000 Tonnen verfügbar. Bis am 30. Juni 2008 werden vom Zollkontingent 2008 zwei Tranchen im Umfang von insgesamt 40'000 Tonnen freigegeben (siehe Art. 1 Brotgetreide-Freigabeverordnung; SR 916.111.4). Unter Berücksichtigung der Inlandernte von 320'000 Tonnen, der seit 1. Juli 2007 bereits importierten 18'000 Tonnen Brotgetreide und der noch verfügbaren Kontingentsmenge von 75'000 Tonnen steigt das potenzielle Inlandangebot auf rund 410'000 Tonnen. Es verbleibt nach aktuellem Kenntnisstand eine Fehlmenge von rund 40'000 Tonnen.

Bis Ende 2004 erfolgte die Zuteilung der Zollkontingentsanteile Brotgetreide per Versteigerung. Seit dem 1. Januar 2005 gilt der Windhund an der Grenze (Reihenfolge der Annahme der Einfuhrdeklarationen). Das Besondere am Zollkontingent Brotgetreide ist, dass der Kontingentszollansatz (Fr. 23.30 je 100 kg) im Verhältnis zum Warenwert relativ hoch ist und das Zollkontingent in der Regel nicht ausgeschöpft wird. Zum Ausser-Zollkontingentsansatz (Fr. 76.- je 100 kg) können aufgrund seiner Höhe keine Waren zu wettbewerbsfähigen Preisen importiert werden. In der Wirkung ähnelt das Einfuhrsystem Brotgetreide in Jahren mit normaler inländischer Getreideernte sehr stark einem Einzollsystem.

Eine Fehlmenge von rund 40'000 Tonnen bewirkt, dass die Inlandversorgung eingeschränkt wird. Infolge der Angebotsverknappung könnten spekulative Importe vorgenommen und der Inlandpreis in die Höhe getrieben werden. Aus volkswirtschaftlicher Sicht ist dies unerwünscht. Um diese unerwünschten Risiken zu vermeiden, sind die Zollkontingente Brotgetreide in den Jahren 2007 und 2008 auf ein Niveau über dem effektiven Bedarf zu erhöhen. Allerdings sollen die Massnahmen zur Sicherstellung der inländischen Versorgung die inländische Getreideernte 2008 nicht beeinträchtigen.

2 Konzept

Das Zollkontingent Brotgetreide 2007 soll um 10'000 Tonnen erhöht werden. Damit die Versorgung bis zum Anschluss an die Ernte 2008 sichergestellt werden kann, soll das Zollkontingent Brotgetreide 2008 um 60'000 Tonnen erhöht werden. Die Erhöhung soll in Anlehnung an die bestehenden Tranchenfreigaben in den ersten beiden Quartalen je zu 30'000 Tonnen erfolgen und bis 30. Juni 2008 befristet werden. Die ordentlichen Tranchenfreigaben sollen wie bis anhin bis 31. Dezember zur Einfuhr offen stehen. Die nach Expertenmeinung bis zur Ernte 2008 anhaltende Preishausse am internationalen Getreidemarkt bietet Gewähr, dass die inländischen Preise der Brotgetreideernte 2008 durch die vorübergehende Kontingentserhöhung nicht unter Druck geraten.

3 Verordnungsänderungen

3.1 Einfuhrverordnung Getreide und Futtermittel (SR 916.112.211)

Mit einer Änderung von Artikel 2b Absatz 3 soll das Bundesamt für Landwirtschaft ergänzend zur zeitlich gestaffelten Freigabe von Kontingentstranchen ermächtigt werden, diese zeitlich zu beschränken.

Mit Artikel 2c (neu) soll die Kompetenz zur Änderung des Zollkontingentes Brotgetreide bei ungenügender Versorgung des inländischen Marktes und nach Anhörung der interessierten Kreise an das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement übertragen werden (analog dem Artikel 20 der Kartoffelverordnung; SR 916.113.11).

3.2 Agrareinfuhrverordnung (SR 916.01)

Das Zollkontingent Brotgetreide soll mittels einer einzigen Verordnungsänderung im Jahr 2007 um 10'000 Tonnen und im Jahr 2008 - befristet bis 30. Juni 2008 - um 60'000 Tonnen erhöht werden.

3.3 Brotgetreide-Freigabeverordnung (SR 916.111.4)

Mit Artikel 1a sollen - ergänzend zu den ordentlichen Freigaben - die Zollkontingentserhöhungen für die Einfuhr wie folgt freigegeben werden:

1. Die Erhöhung des Zollkontingentes Brotgetreide 2007 mit der Freigabe einer Zusatzmenge von 10'000 Tonnen zur Einfuhr vom 1. November bis 31. Dezember 2007.
2. Die Erhöhung des Zollkontingentes Brotgetreide 2008 mit der Freigabe einer Zusatzmenge von 30'000 Tonnen zur Einfuhr vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 und einer weiteren Zusatzmenge von 30'000 Tonnen zur Einfuhr vom 1. April bis 30. Juni 2008.

Freundliche Grüsse

Bundesamt für Landwirtschaft BLW

Jacques Chavaz
Stellvertretender Direktor

Beilage(n):

- Adressatenliste
- Einfuhrverordnung Getreide und Futtermittel (SR 916.112.211)
- Agrareinfuhrverordnung (SR 916.01)
- Brotgetreide-Freigabeverordnung (SR 916.111.4)

Adressatenliste:

- Association des groupements et organisations romands de l'agriculture (AGORA) ;
französischsprachige Fassung wird nachgereicht
- Bio Suisse
- Coop Schweiz
- Dachverband Schweizerischer Müller (DSM)
- fenaco
- Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien (FIAL)
- Interessengemeinschaft Dinkel (IG-Dinkel)
- IP-Suisse
- Migros-Genossenschafts-Bund (MGB)
- réservesuisse
- Schweizerischer Bäcker-Konditorenmeister-Verband (SBKV)
- Schweizerischer Bauernverband (SBV)
- Schweizerischer Getreideproduzentenverband (SGPV)
- Schweizerischer Gewerbeverband (SGV)
- swiss granum
- Verband der Getreidesammelstellen der Schweiz (VGS)
- Verband kollektiver Getreidesammelstellen der Schweiz (VKGS)
- Verband des Schweizerischen Getreide- und Futtermittelhandels (VSGF)